DuEPublico
Duisburg-Essen Publications online

Modul Spanisch A1 – Blended Learning im Sprachkurs

Pozo Vicente, Cristina

In: Moodle in der Praxis - Szenarien für die Hochschullehre / 1. Blended Learning-Szenarien

Dieser Text wird über DuEPublico, dem Dokumenten- und Publikationsserver der Universität Duisburg-Essen, zur Verfügung gestellt.

Die hier veröffentlichte Version der E-Publikation kann von einer eventuell ebenfalls veröffentlichten Verlagsversion abweichen.

DOI: http://dx.doi.org/10.17185/duepublico/39923

URN: urn:nbn:de:hbz:464-20180205-104107-2

Link: http://duepublico.uni-duisburg-essen.de/servlets/DocumentServlet?id=39923

Lizenz:

Dieses Werk kann unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz genutzt werden.

Weitere Artikel finden Sie hier: http://dx.doi.org/10.17185/duepublico/38585

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN

Offen im Denken

in der Praxis
Szenarien für die Hochschullehre

12 Jahre Moodle an der Universität Duisburg-Essen

Herausgeber: Moodle-Kompetenzzentrum (ZIM/UB) Universität Duisburg-Essen, Dezember 2017

1.7 Modul Spanisch A1 – Blended Learning im Sprachkurs

Dr. Cristina Pozo Vicente

Fakultät/Einrichtung	Institut für Optionale Studien (IOS)
Veranstaltungstitel	Modul Spanisch A1
Veranstaltungsformat	Blended Learning-Konzept
Lernaktivitäten und Funktionen	Test, Forum, Aufgabe
Anzahl TN	Max. 25
Zielgruppe	Studierende aller Fakultäten
Komplexitätsgrad	Hoch
Arbeitsaufwand TN	4 SWS
Evaluationskonzept	Nach Projektabschluss
Besonderheiten	Pilotprojekt für e-basierten Unterricht
Beteiligte Personen	Kursgestaltung: Cristina Pozo Vicente, Unterstützung und Betreuung zur Umsetzung des Kurskonzepts des Bereichs Fremdsprachenlernen und -lehren gemeinsam mit den Sprachkoordinatorinnen des IOS für Spanisch und Französisch

Motivation und Zielsetzung

Die angebotenen Sprachkurse werden als Wahlfächer angeboten, so dass viele Student/innen aus unterschiedlichsten Fachrichtungen diese Angebote wahrnehmen und sich für die Sprachkurse entscheiden können. Aufgrund der hohen Resonanz und Auslastung der Kurse sollen die auf dem Blended Learning-Konzept basierenden Überlegungen dazu führen, die Präsenzzeiten vor Ort zu reduzieren und die Student/innen und Dozent/innen dadurch zeitlich zu entlasten. Die Reduzierung der Präsenzzeiten ermöglicht den Studierenden somit eine flexiblere Gestaltung ihrer Lernzeit. Ihnen wird mit Hilfe der Moodle-Kurse eine Unterstützung zum Selbstlernen angeboten, sodass sie in ihrem eigenen Tempo die teilweise großen Mengen an Lernstoff und den hohen Lernaufwand wesentlich flexibler bewältigen können. Vor allem in den niedrigen Niveaustufen soll das Blended-Learning-Konzept zu einem erfolgreichen Lernen der Sprache führen. Zur Motivation der Student/innen ist daher eine sehr gute Organisation und enge Verknüpfung der im Präsenzunterricht erteilten Lerneinheiten mit vielfältigen Übungen unerlässlich. Der Aufwand, einen solchen Kurs zu konzipieren und umzusetzen, sollte aus Sicht der Dozenten/innen nicht unterschätzt werden. Ein fertiges Konzept kann jedoch in den folgenden Semestern weiter benutzt und verbessert werden, sodass nicht jedes Semester wieder derselbe Aufwand betrieben werden muss.

Didaktisches Konzept

Das Blended-Learning-Konzept in den Sprachkursen des IOS der Universität Duisburg-Essen kombiniert den Präsenzunter-

richt mit E-Learning-Sitzungen, die den Studierenden ermöglichen, einen Teil des Lernens zeitlich so zu organisieren, wie es in ihren Studienplan passt.

Nach diesem Konzept gliedert sich ein Sprachkurs (4 SWS) in 15 Präsenzsitzungen und 15 E-Learning-Einheiten oder -Sitzungen aus jeweils 2 SWS. Das heißt, dass jede Woche eine E-Learning-Sitzung (von ca. 90 Min.) angeboten wird, die in der Regel individuell zu bearbeitende Aufgaben, aber auch einen kooperativen Anteil beinhalten. Zudem findet eine neunzigminütige Präsenzsitzung statt.

Um den Studierenden die Arbeit mit dem Blended-Learning-Konzept zu erleichtern, wird am Anfang des Kurses (bzw. in der ersten Präsenzsitzung) ausführlich über das Konzept und die Bedingungen informiert. Zusätzlich gibt es ein Infoblatt mit den wichtigsten Informationen zum Modul und dem Konzept des Kurses.

In den wöchentlich stattfindenden Präsenzsitzungen werden Unklarheiten der E-Learning-Einheit besprochen. Falls es Probleme mit bestimmten Lerninhalten gibt (z.B. dass eine Frage im Test nur von wenigen Teilnehmer/innen richtig beantwortet wurde), wurden diese speziell in der nächsten Präsenzsitzungen aufgegriffen und vertieft.

Blended-Learning-Konzept (60 SWS)

Präsenzunterricht (montags, 90 Min)	eLearning-Einheiten über Moodle (Bearbeitungszeitspanne: von dienstags bis montags)
15 Sitzungen x 2 SWS	15 Sitzungen x 2 SWS
+ Hausaufgaben, Nach- und Vorbereitung "traditionell" und/oder über Moodle	

Wie wird das Blended-Learning-Konzept umgesetzt?

Während in den Präsenzphasen vor allem das interaktive Sprechhandeln und metakognitive Lern-, Lese-, Hör- und Kommunikationsstrategien gefordert werden, dienen die E-Learning-Einheiten als Selbstlernbereich, in welchem hauptsächlich die Strukturen der Sprache, der Wortschatz und kommunikative Kompetenzen wie Lese- und Hörverstehen sowie das Schreiben der Sprache durchgearbeitet werden.

Die Lerninhalte der E-Learning-Sitzung müssen mit den im Präsenzunterricht vermittelten Lerninhalten eng verzahnt werden. Die Lerninhalte werden während der E-Learning-Einheiten progressiv behandelt. Daher gibt es eine Bearbeitungszeitspanne (von dienstags bis montags), in der die Studierenden die Lerninhalte bearbeiten müssen. Wenn sie während dieser Bearbeitungszeitspanne die entsprechende E-Learning-Einheit nicht durchführen, zählt dies als Fehlstunde. Die zeitliche Steuerung spielt somit aufgrund der Progression der Lerninhalte, wie auch für die Endevaluation des Sprachmoduls (und letztendlich für die Zulassung zur Abschlussprüfung) eine wichtige Rolle. Versäumen die Student/innen mehr als zwei E-Learning-Sitzungen, werden sie nicht zur Abschlussprüfung zugelassen.

Das Ergebnis in Moodle, also die Bewertungen der Studierenden im Kurs, werden nicht als Abschlussnote übernommen. Der Kurs mit dem zugehörigen Lernpfad dient in erster Linie der Überprüfung, ob die Einheiten durchgeführt wurden, sowie als Voraussetzung der Zulassung zur Modulabschlussprüfung. Die Modulabschlussprüfung wiederum findet in einer Präsenzsitzung statt.

Die Lerninhalte können mittels unterschiedlicher Lernmaterialien und -aktivitäten im Moodle vermittelt werden: als Arbeitsmaterial: (Lernaktivität: *Datei*) oder als interaktive Übung (Lernaktivität: *Test*) oder zur Einreichung von Aufsätzen (Lernaktivität: *Aufgabe*). Andere Aktivitäten ermöglichen eine asynchrone Kommunikation unter den Student/innen, wie z.B. *Wikis* und *Foren*. Zudem können Reflektionen und Evaluationen durch die Lernaktivität *Feedback* eingeplant werden.

Die Übungen sollen eine explorative und assoziative Vorgehensweise fördern, indem Entdeckungsstrategien und Selbstreflektionen über den eigenen Lernprozess in die Übungen integriert (oder berücksichtigt) werden.

Die Übungen der E-Learning-Einheit sollen auch das Lernen durch Handeln (auch im Umgang mit den anderen Kommiliton/innen) unterstützen (Learning by doing) und ergebnisorientiert konzipiert werden, damit die Lernenden ein Feedback zu den gelernten Lerninhalten erhalten.

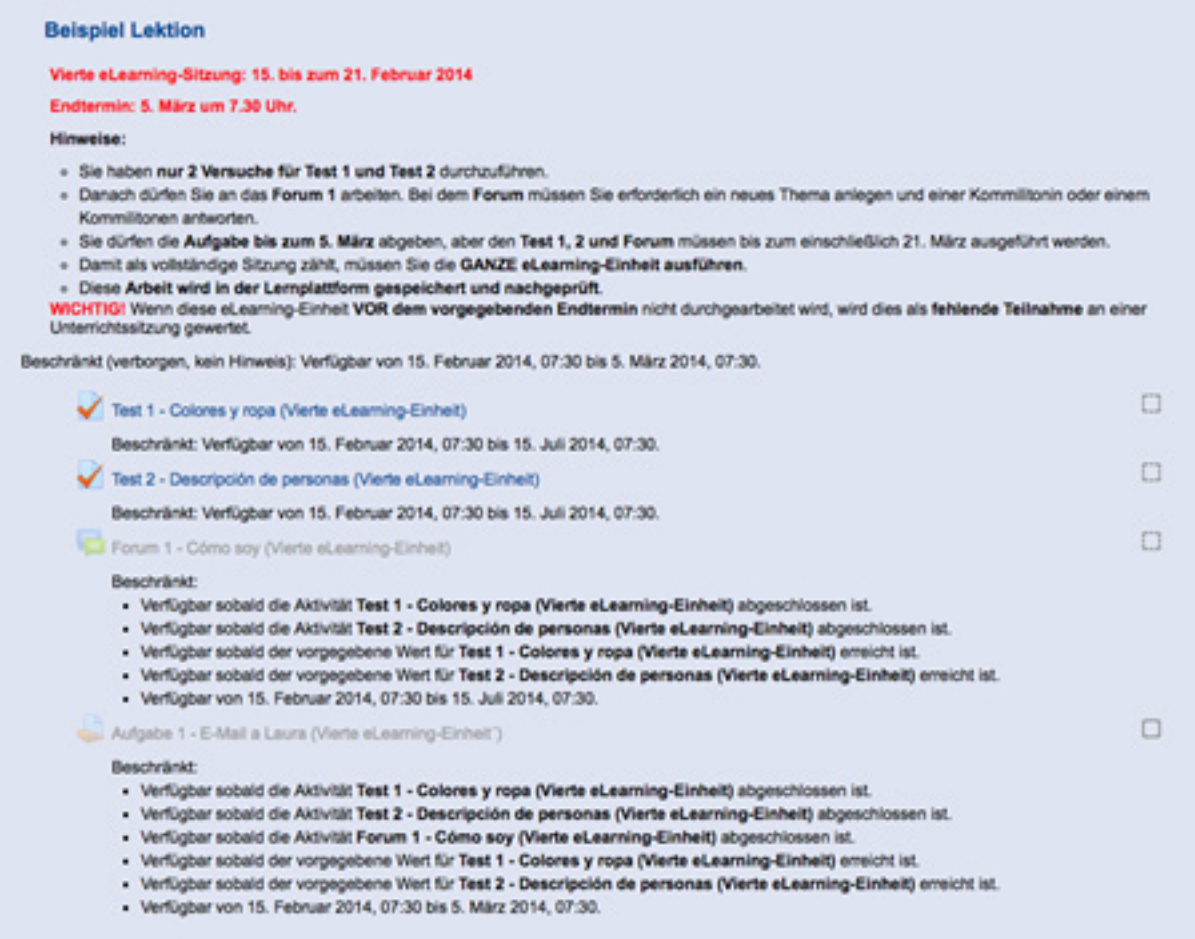
Die Entwicklung eines Konzepts für die E-Learning-Sitzungen vor der Implementierung erleichtert die Umsetzung in Moodle und gibt einen guten Überblick über die geplante Strategie. Folgende Fragestellungen wurden daher für die Konzeption betrachtet:

Wie kann ich die im Lehrbuch vermittelten Lerninhalte mit denen der eLearning-Einheit verzahnen? Welche Lerninhalte möchte ich vermitteln und/oder vertiefen? Wie soll die Progression der Lerninhalte sein (steil/ flach)? Welche Funktionalitäten der Moodle-Plattform werde ich anwenden? Kann ich die Übungen so implementieren wie gedacht? Soll ich die Übung ändern und an die Funktionalitäten der Lernplattform adaptieren? Wie viele Übungen mit kooperativer oder individueller Arbeit beinhaltet die E-Learning-Einheit?

Gestaltung des Moodle-Kursraums

Für jede E-Learning-Sitzung wurde ein eigener Themen-Abschnitt konzipiert (insg. 15 Themen).

In jeder E-Learning-Sitzung wird zuerst auf wichtige organisatorische Informationen eingegangen. Es ist entscheidend für den guten Ablauf des Sprachmodules, dass den Student/innen klare Hinweise zu wichtigen Aspekten gegeben werden: Wie viele Versuche kann man durchführen? Wie viel Zeit hat man, um die E-Learning-Sitzung auszuführen? Bis wann (Zeitspanne) darf man dies machen? Was passiert, wenn ich die E-Learning-Sitzung nicht vollständig durchführe?



Beispiel Lektion

Vierte eLearning-Sitzung: 15. bis zum 21. Februar 2014

Endtermin: 5. März um 7.30 Uhr.

Hinweise:

- Sie haben **nur 2 Versuche für Test 1 und Test 2** durchzuführen.
- Danach dürfen Sie an das **Forum 1** arbeiten. Bei dem **Forum** müssen Sie erforderlich ein neues Thema anlegen und einer Kommilitonin oder einem Kommilitonen antworten.
- Sie dürfen die **Aufgabe bis zum 5. März** abgeben, aber den **Test 1, 2 und Forum** müssen bis zum einschließlich 21. März ausgeführt werden.
- Damit als vollständige Sitzung zählt, müssen Sie die **GANZE eLearning-Einheit ausführen**.
- Diese **Arbeit wird in der Lernplattform gespeichert und nachgeprüft**.

WICHTIG! Wenn diese eLearning-Einheit **VOR dem vorgegebenden Endtermin** nicht durchgearbeitet wird, wird dies als **fehlende Teilnahme** an einer Unterrichtssitzung gewertet.

Beschränkt (verborgen, kein Hinweis): Verfügbar von 15. Februar 2014, 07:30 bis 5. März 2014, 07:30.

Test 1 - Colores y ropa (Vierte eLearning-Einheit)

Beschränkt: Verfügbar von 15. Februar 2014, 07:30 bis 15. Juli 2014, 07:30.

Test 2 - Descripción de personas (Vierte eLearning-Einheit)

Beschränkt: Verfügbar von 15. Februar 2014, 07:30 bis 15. Juli 2014, 07:30.

Forum 1 - Cómo soy (Vierte eLearning-Einheit)

Beschränkt:

- Verfügbar sobald die Aktivität **Test 1 - Colores y ropa (Vierte eLearning-Einheit)** abgeschlossen ist.
- Verfügbar sobald die Aktivität **Test 2 - Descripción de personas (Vierte eLearning-Einheit)** abgeschlossen ist.
- Verfügbar sobald der vorgegebene Wert für **Test 1 - Colores y ropa (Vierte eLearning-Einheit)** erreicht ist.
- Verfügbar sobald der vorgegebene Wert für **Test 2 - Descripción de personas (Vierte eLearning-Einheit)** erreicht ist.
- Verfügbar von 15. Februar 2014, 07:30 bis 15. Juli 2014, 07:30.

Aufgabe 1 - E-Mail a Laura (Vierte eLearning-Einheit)

Beschränkt:

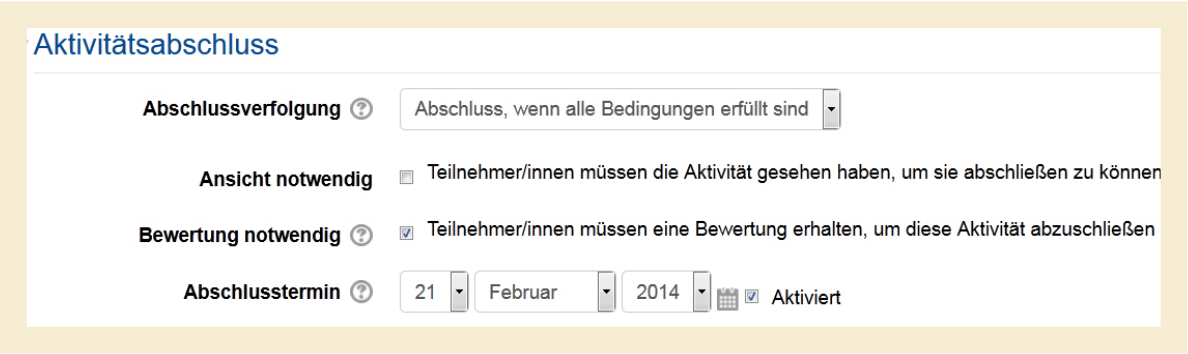
- Verfügbar sobald die Aktivität **Test 1 - Colores y ropa (Vierte eLearning-Einheit)** abgeschlossen ist.
- Verfügbar sobald die Aktivität **Test 2 - Descripción de personas (Vierte eLearning-Einheit)** abgeschlossen ist.
- Verfügbar sobald die Aktivität **Forum 1 - Cómo soy (Vierte eLearning-Einheit)** abgeschlossen ist.
- Verfügbar sobald der vorgegebene Wert für **Test 1 - Colores y ropa (Vierte eLearning-Einheit)** erreicht ist.
- Verfügbar sobald der vorgegebene Wert für **Test 2 - Descripción de personas (Vierte eLearning-Einheit)** erreicht ist.
- Verfügbar von 15. Februar 2014, 07:30 bis 5. März 2014, 07:30.

Die Bestandteile dieser eLearning-Einheit weisen eine durchdachte Progression aus, die in Moodle mit Hilfe eines Lernpfades bestimmt wird. Dieser wird unter der Option „Aktivitätsabschlussbedingung“ in den Einstellungen des jeweiligen Arbeitsmaterials bzw. der Lernaktivität eingestellt.

Der Lernpfad in der oben gezeigten Lektions-Sitzung setzt sich aus zwei *Tests* („Colores y ropa“, „Descripción de personas“), einem *Forum* („Cómo soy“) und einer *Aufgabe* („E-Mail a Laura“) zusammen. Als erstes müssen die zwei *Tests* (in Form von unterschiedlichen Übungen) durchgeführt werden, um an dem *Forum* (kooperative Produktion - im Umgang mit den Kommiliton/innen) teilnehmen und am Ende den Aufsatz „E-Mail a Laura“ (individuelle Produktion) abgeben zu dürfen. Somit werden zuerst Inhalte zum Wortschatz und Strukturen beigebracht bzw. vertieft, um anschließend die Produktion eigener Texte im *Forum* und als Aufsatz zu fördern.

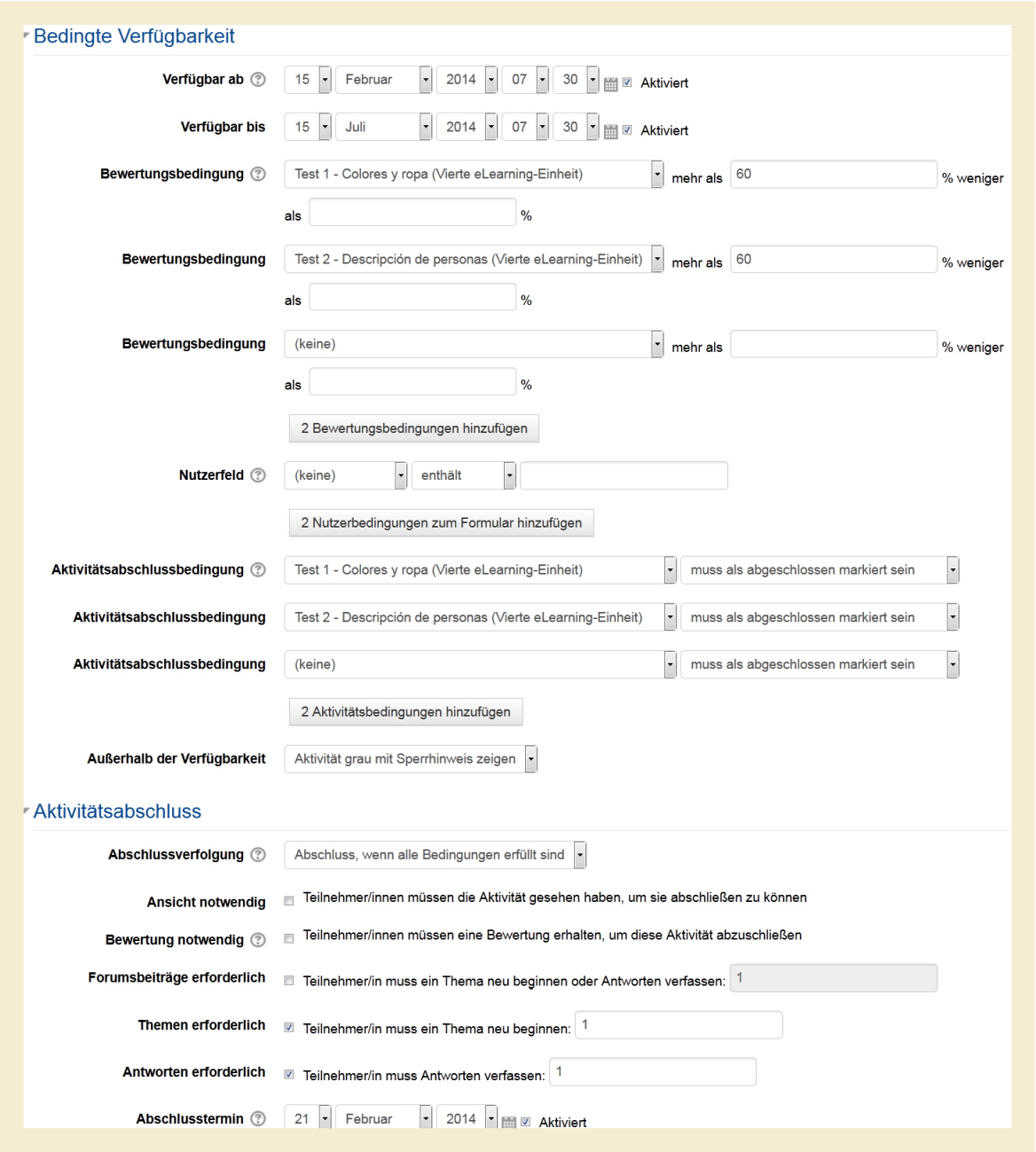
Die Abb. 2 zeigt, dass Test 1 und Test 2 vom 15. Februar bis zum 15. Juli verfügbar sind (Semesterdauer), wobei diese nur bis zum 21. Februar durchgeführt werden können. Die *Tests* sind das gesamte Semester über verfügbar, sodass die Studierenden auch nachträglich noch die Möglichkeit haben, den *Test* und die eigenen Ergebnisse anzuschauen. Sobald die Übungen des Tests abgeschlossen und mit einem gewissen Prozentsatz bestanden wurden, werden das *Forum* und die Aufgabe 1 freigeschaltet.

Die *Tests* haben keine Bewertungsbedingung. Beim Aktivitätsabschluss muss allerdings bei der Abschlussverfolgung festgelegt werden, dass diese Aktivität abgeschlossen wird, wenn alle Bedingungen erfüllt sind. Bedingungen bedeutet in diesem Zusammenhang, dass alle Studierenden eine Bewertung erhalten, um diese Aktivität abschließen zu können. Die Lernenden haben zwei Versuche um den *Test* ausführen.



Um das *Forum* nutzen zu dürfen, müssen die zwei Tests durchgeführt werden. Der *Lernpfad* wird unter „Bewertungsbedingung“ in den Einstellungen des *Forums* eingestellt: „Test 1 – Colores y ropa (Vierte eLearning-Einheit)“ und „Test 2 – Descripción de personas (Vierte eLearning-Einheit)“. Darüber hinaus wird bei den *Tests* festgelegt, dass die Fragen bzw. Übungen des Tests mit „mehr als 60%“ richtig beantwortet werden müssen.

Bei der Abschlussverfolgung des *Forums* wird ebenfalls „Abschluss, wenn alle Bedingungen erfüllt sind“ ausgewählt, wobei die Voraussetzungen der Aktivität das Anlegen und Verfassen eines neuen Themas und entsprechende Antworten zu den Themen der Kommilitonen/innen sind.



Bei den Einstellungen des Lernpfades der *Aufgabe* müssen nun nur noch die Bedingungen des Aktivitätsabschlusses des *Forums* eingetragen werden. Die *Tests* wurden ja bereits als Voraussetzung für die Freischaltung des *Forums* eingetragen, sodass sie in der bedingten Verfügbarkeit der Aufgabe nicht noch einmal als Bewertungsbedingung eingetragen werden müssen. Als Aktivitätsabschlussbedingung und somit Abschluss des Lernpfades dieses Abschnittes wurde die Einreichung der Lösung ausgewählt.

Die Testinhalte sind mit denen des Lehrbuchs und den im Unterricht vermittelten Lerninhalten verzahnt und schließen verschiedene Übungstypologien unter Einbezug der Lernaktivität *Forum* ein: Lückentexte, Zuordnung, Freitext oder Multiple-Choice. Durch die Übungen werden verschiedene Aspekte der Sprache (Wortschatz und Strukturen, Grammatik oder Aussprache) und Sprachfähigkeiten (Leseverständnis, Hörverständnis, Schreiben, Interaktion) vermittelt und von den Studierenden geübt.

Lückentextübung: Lückentexte könnten auch für Entdeckungsstrategien verwendet werden, bei denen z.B. die richtigen grammatikalischen Strukturen ergänzt werden sollen. Bei einer Übung zum Hörverständnis hören Studierende eine Audiodatei und vervollständigen die Lücken mit den richtigen Informationen. Die Audiodateien können einfach über den Moodle-Editor in die Frage integriert werden, sodass die Student/innen nicht umständlich den Test verlassen müssen, um ein anderes Programm zum Abspielen zu benutzen.

Ahora escucha cómo María describe a sus compañeros. Escribe el nombre de la persona y completa la información que falta.

1 Se llama _____. Trabaja en el _____. Es una persona muy _____ y _____.

2 Se llama _____. . Es muy _____ y _____.

3 Se llama _____. Es muy alegre y _____. Es una buena _____.

Zuordnungsübung (Aussprache): Bei dieser Übung müssen die Studierenden den Wörtern ein stark oder schwach gerolltes „r“ zuordnen.

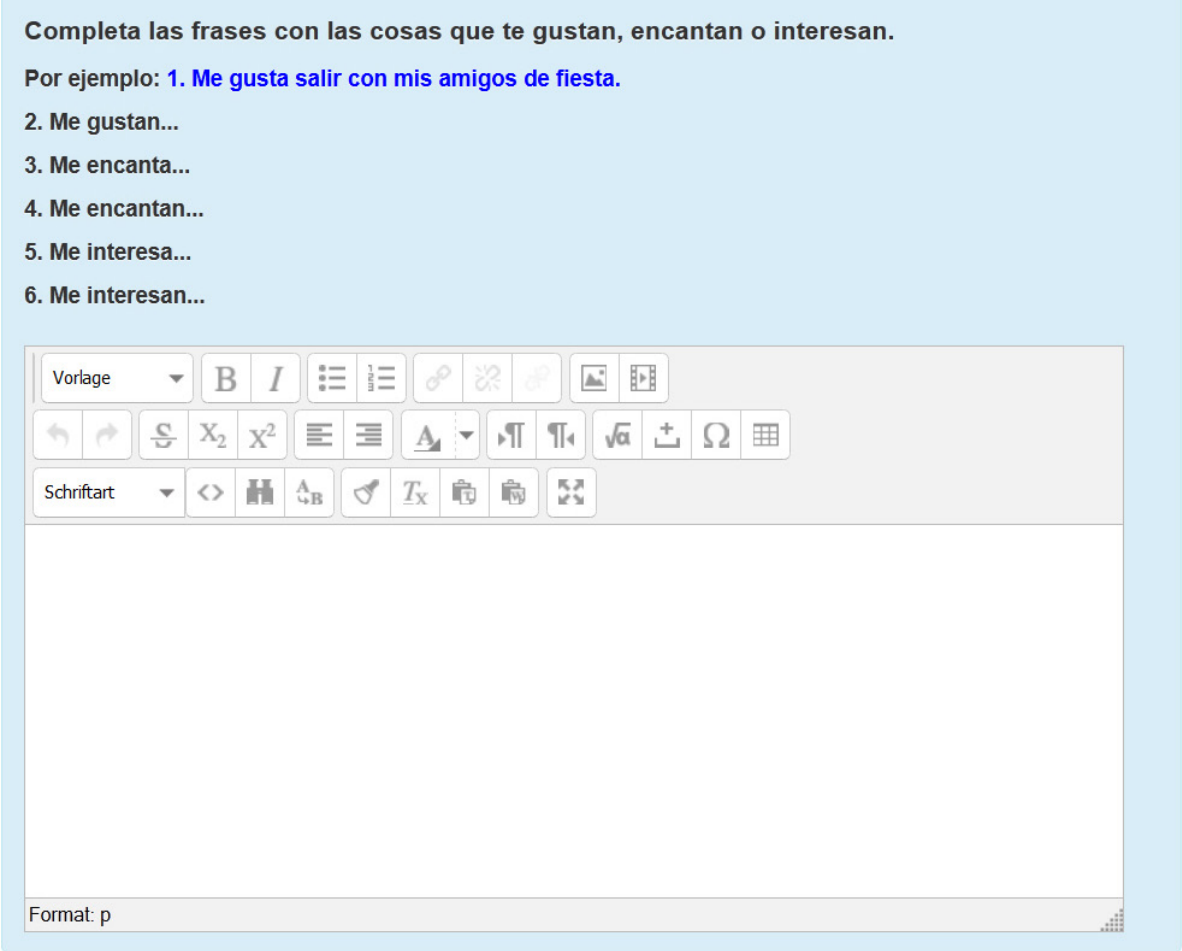
Escucha las palabras: ¿cómo se pronuncia la *r*? Elige para cada palabra si es una "r" múltiple (*stark gerolltes [R]* o simple (*schwach gerolltes [r]*).

verde	Auswählen...
marrón	Auswählen...
largo	Auswählen...
ir	Auswählen...
caro	Auswählen...
gorro	Auswählen...
corto	Auswählen...
rojo	Auswählen...
regalo	Auswählen...
barato	Auswählen...
ropa	Auswählen...
llevar	Auswählen...
rosa	Auswählen...

Multiple-Choice (Leseverständnis): Bei einer solchen Übung müssen die Lernenden den Text lesen und die richtigen Sätze, die dem Sinn des Textes entsprechen, ankreuzen. Eine weitere explorative und assoziative Anwendungsmöglichkeit wäre z.B. eine kommunikative Situation (aus einem Audio) einem Dialogort zuzuordnen.

Freitext (Grammatik und Strukturen): Bei dieser Übung müssen die Studierenden Sätze mit der Struktur „Mir gefällt…“ aufschreiben. Dozierende müssen zwar bei einer Freitext-Aufgabe die Ergebnisse korrigieren, allerdings sind solche Übungen

natürlich unerlässlich, um eine Sprache zu lernen. Für größere Schreibübungen bietet sich aber neben einer Freitext-Aufgabe im Text aber vor allem die Lernaktivität *Aufgabe* an.



Personeller Aufwand/Unterstützung

Der Aufwand, einen Moodle-Kurs zu erstellen und zu betreuen, sollte nicht unterschätzt werden. In diesem konkreten Fall wurden ungefähr 40 Zeitstunden nur für die Vorbereitung, d.h. Konzeptionierung, Implementierung und Überprüfung benötigt.

Fachliche Verbesserungsvorschläge und die Genehmigung des Endkonzepts erhielt ich von der Fachkoordinatorin Spanisch im IOS. Technische Unterstützung bekam ich durch eine individuelle Beratung durch das Moodle-Kompetenzteam an der Universität.

Die Studierenden brauchten kaum technische Unterstützung. Aufgrund anderer Veranstaltungen kannten sie sich mit dem System gut aus, auch wenn andere Kurse, laut Aussage der Studierenden, hauptsächlich PDFs zum Download bereitgestellt hätten.

Evaluation und Ausblick

Zum Semesterende wurde im Moodle-Kurs eine Online-Umfrage (Lernaktivität Feedback) unter den Studierenden durchgeführt, in der u.a. folgende Fragen bzw. Aussagen zur Bewertung, von 0 Punkten (stimme nicht zu) bis 5 Punkten (stimme voll zu) gestellt wurden:

„Das Gesamtkonzept des Blended Learnings (Präsenz- und Onlinesitzungen) finde ich positiv; die eLearning Sitzungen waren mit den Präsenzsitzungen eng verknüpft; insgesamt habe ich durch die Kombination von Präsenzterminen und Online-Aktivitäten mehr gelernt; das Blended Learning-Konzept unterstützt das Selbstlernen; ich wünsche mir, dass in vergleichba-

ren Lehrveranstaltungen in Zukunft verstärkt die klassischen Präsenztermine durch Online-Aktivitäten ergänzt werden. Ich würde an einem solchem Sprachkurs (nach einem Blended Learning Konzept) wieder teilnehmen."

Die Ergebnisse stellen ein sehr positives Feedback der Studierenden bezüglich der Umsetzung des Blended Learnings-Konzepts in den Sprachmodulen dar. Bei allen Fragen haben die Befragten im Durchschnitt „stimme voll zu" angegeben (9 aus 10 Punkten). Die Lernenden haben als größte Vorteile folgende Aspekte genannt:
„Hohe Motivation zum Selbstlernen; Aufgaben können innerhalb einer Woche erledigt werden, daher kann man sich die Aufgaben sehr gut einteilen; freie Zeiteinteilung; mit eigenem Tempo lernen ist vorteilhaft."

Als Nachteile gaben sie Aspekte wie „Rückfragen nicht unmittelbar möglich; Moodle-Plattform ist noch nicht ganz ausgereift, Richtiges wird z.B. als falsch gewertet; sprachliche Komponente nicht so berücksichtigt wie im Präsenzunterricht" an. Die Nachteile beziehen sich somit oft auf technische Probleme und auf das Üben der gesprochenen Sprache.

Das Blended Learning-Konzept bietet eine neue Form des Fremdsprachenlernens an. Anhand der Befragung kann festgestellt werden, dass dieses Konzept sowohl für die Lehrerin, die die Pilotprobe durchgeführt hat, als auch für die Lernenden als sehr positiv bewertet wurde.

Zu guter Letzt ist es wichtig hervorzuheben, dass für solche Sprachmodule bereits im Vorfeld des Kurses sowohl ein didaktische als auch ein theoretisch fundiertes Konzept notwendig ist. Hierzu benötigt werden einerseits eine Beratung der Dozierenden, die nach diesem neuen Konzept in den Sprachmodulen arbeiten, und andererseits ein transparentes Verständnis des Kurskonzepts seitens der Lernenden. Sie sollen sich bei solchen Sprachmodulen der großen Bedeutung ihrer Eigenverantwortung für den Lernprozess bewusst sein. Daher wurde auf Grundlage des Kurses ein Beispielkurs entwickelt, den weitere Dozierende aus dem IOS (Schlüsselqualifikation – Sprachkurse) für ihre Kurse verwenden und weiterentwickeln können.

Dieser Artikel steht unter einer CC BY 4.0-Lizenz
Weitere Informationen: https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de
DOI: 10.17185/duepublico/39923

Cristina Pozo Vicente promovierte zum Doktor der Bildungswissenschaften an der Universidad de Huelva (Spanien). Zudem studierte sie Master in Didaktik der Fremdsprachen, Diplom in Übersetzung und Dolmetschen und Sprachwissenschaften an der Universität Pompeu Fabra (Barcelona, Spanien). Sie verfügt über eine langjährige Lehrtätigkeit und unterrichtet seit dem Wintersemester 2008/09 an verschiedenen Lernkontexten und deutschen Hochschulen Spanisch als Fremdsprache, u.a. an der Universität Duisburg-Essen, an der Fachhochschule Köln und an der Rheinischen Friedrichs-Wilhelms-Universität Bonn.

Sie führte im Wintersemester 2013/14 eine Pilotphase eines Blended-Learning-Konzepts im Bereich Spanisch als Fremdsprache durch. Seither kooperiert sie mit dem IOS der Universität Duisburg-Essen, um die Konzeption und Umsetzung weiterer Module nach dem Blended Learning-Konzept voranzutreiben. Die Durchführung spezifischer E-Learning-Workshops und die Fachbetreuung der Dozenten sind zwei Beispiele für ihre derzeitigen Tätigkeiten
[Kontakt: cristina.pozo-vicente@uni-duisburg-essen.de]